

Ämtliche Bekanntmachungen.

Polizei-Verordnung

über den Schiffverkehr während der Cholerazeit.

Auf Grund des § 136 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird hierdurch das Folgende verordnet.

§ 1. Auf den in der Bekanntmachung des Reichskommissars für die Gesundheitspflege im Ertragsgebiet der Elbe vom 12. September 1892 bezeichneten verschiedenen Ström- und Kanalströmen ist bis auf Weiteres jeder Schiff- und Floßverkehr während der Zeit von 8 Uhr Abends bis 7 Uhr Morgens untersagt.

§ 2. Schiffer und Flößer sind verpflichtet, an den in der Bekanntmachung genannten Kontrollstationen oder auf Verlangen der Revolutionsbeamten auch außerhalb derselben zu halten und den Anordnungen der Beamten unweigerlich Folge zu leisten.

Die Kontrollstationen und die Revolutionsboote sind durch große weiße Plangen kenntlich gemacht.

§ 3. Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung werden mit einer Geldstrafe von 100 Mark geahndet, sofern nicht nach dem Geleite eine höhere Strafe bewiesen ist.

§ 4. Diese Verordnung tritt sofort in Kraft.

Berlin, den 15. September 1892.

Der Minister für Handel und Gewerbe, *gez. Freiherr von Verelid.*

Polizei-Verordnung

Zu Änderung meiner Polizei-Verordnung vom 15. September 1892 über den Schiffverkehr während der Cholerazeit bestimme ich hierdurch:

Art. 1. Von dem Verbote des Nachverkehrs in der Zeit von 8 Uhr Abends bis 7 Uhr Morgens sind ausgenommen:

1. Alle nach See bestimmten Schiffe.

2. Aufgehobene.

3. Alle den Marktverkehr stromauf- und abwärts vermittelnden Fahrzeuge auf der Hin- und Rückfahrt, sofern diese Fahrzeuge nicht dauernd besetzt werden.

Art. 2. Aufgehoben.

Berlin, den 24. September 1892.

Der Minister für Handel und Gewerbe, *gez. Freiherr von Verelid.*

Polizei-Verordnung

Auf Grund des § 136 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 bestimme ich in Änderung meiner Polizei-Verordnungen vom 15. und 24. d. Mts. über den Schiffverkehr während der Cholerazeit Folgendes:

Art. 1. Die Ziffer 2 im Art. 1 der Polizei-Verordnung vom 24. d. Mts. erhält folgende Fassung:

2. Alle auf der Unterelbe von Altona bzw. Harburg bis zur Mündung und auf den im Zuständigkeitsbereich der Elbe befindlichen, von den Revolutionsbeamten an Bord mitgeführten, dem Handelsverkehr dienenden Schiffe, wenn sie innerhalb 12 Stunden vor Beginn ihrer Fahrt über dem mit Kontrollstationen versehen sind.

Vor Antritt an ihrem Bestimmungsorte ist jeder Verkehr dieser Schiffe mit dem Lande untersagt.

Art. 2. In der Zeit von 8 Uhr Abends bis 7 Uhr Morgens ist die Schiffahrt an der Oberelbe schiffwärts von Hamburg bis Altona bis Magdeburg zwischen zwei Kontrollstationen gestattet, wenn die Revision auf der gulek bei Tage passierten Station besichtigend verlaufen und die Weiterfahrt erlaubt worden ist.

Art. 3. Die Schiffer sind verpflichtet, sich während der nächtlichen Fahrt Revisionen gefallen zu lassen und auf Verlangen der Verbände einen Aufstichs-Beamteten an Bord mitzuführen.

Art. 4. Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung werden bestraft, wie im § 3 der Polizei-Verordnung vom 15. September d. J. angegeben.

Art. 5. Diese Verordnung tritt sofort in Kraft.

Berlin, den 30. September 1892.

Der Minister für Handel und Gewerbe, *3. A.: *gez. v. Wendt.**

Polizei-Verordnung

Auf Grund des § 13 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 bestimme ich in Ergänzung meiner Polizei-Verordnungen über den Schiffverkehr während der Cholerazeit vom 15. d. Mts. und 30. Sept. 1892 Folgendes:

Art. 1. Der Art. 2 der Polizei-Verordnung vom 24. d. Mts. wird aufgehoben.

Art. 2. Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung werden bestraft, wie im § 3 der Polizei-Verordnung vom 15. September d. J. angegeben.

Art. 3. Diese Verordnung tritt sofort in Kraft.

Berlin, den 5. Oktober 1892.

Der Minister für Handel und Gewerbe, *3. A.: *gez. v. Wendt.**

Bekanntmachung

Zu dem bevorstehenden Michaels-Termin erledigt sich eine Stelle des Magdeburgischen Kreisrichters der hiesigen Universitäts. Wir fordern deshalb berechnigte Bewerber, d. h. solche, die im Saalkreise geboren sind, auf, sich unter Vorlegung

a) des Reifezeugnisses eines Gymnasiums oder eines Realgymnasiums (bei Absolventen einschließend der Reife im Hebräischen) in beglaubigter Abschrift,

b) des Vermögenszeugnisses nach Maßgabe des für die hiesige Universitäts vorgeschriebenen Formulars,

c) des Reifezeugnisses über ein bestandenes Besetzungsexamen bei solchen Studirenden, welche im zweiten oder in einem höheren Studienjahre stehen, und

d) eines Geburtszeugnisses

spätestens bis zum 20. Oktober d. J. bei uns zu melden.

Salle a/S., den 27. September 1892.

Der Kreis-Anspruch des Saalkreises, *v. Werder.*

Bekanntmachung

Schiedsmanauswahl.

In Stelle des vom Schiedsmanauswahl zurückgetretenen Restaurateurs Herrn Lüderitz ist vom 1. d. Mts. ab der Verordnungs-Direktor Herr Karl Lange, Mittelstraße 44, als Schiedsman des hiesigen ersten Bezirkes ernannt. Vertreter desselben ist der Abbedirektor Herr Ludwig Bauer, Mittelstraße 11.

Giebichenstein, den 7. Oktober 1892. *Der Gemeindevorsteher, Etzide.*

Die Lieferung des Bedarfs an Verbrauchsgegenständen für die Küche des 1. Bataillons, Nr. 36 in der Zeit vom 1. November d. J. bis Ende Oktober n. J. soll vergeben werden und wird hierzu Termin am

15. Oktober cr. Vormittags 11 Uhr im Geschäftszimmer des 1. Bataillons - Kaserne in der Hiesstraße - eintreten.

Lieferungs- und leistungsfähige Unternehmer werden aufgefordert, schriftliche Angebote mit der Aufschrift: „Angebot an Lieferung von Küchenbedarfsstoffen“ bis zur Eröffnung des Termins bei genanntem Bataillon einzutreiben.

Die Lieferungsbedingungen können vom 10. d. Mts. ab im Geschäftszimmer unterzeichneten Bataillons eingesehen werden.

Salle a/S., den 6. Oktober 1892

1. Bataillon Magdeburg, Füsilier-Regiments Nr. 36.

Bekanntmachung

Sum Vorübergehenden des für die Regierungsbauverwaltung Merseburg und Erwerb des § 10 des Gewerbesteuergesetzes vom 21. Juni 1891 Seitens des Herrn Finanzamtmittlers

Herr Regierungsrat Rudolph in Merseburg, und zu dessen Stellvertreter Herr Regierungsassessor Seydel ebenfalls

ernannt worden. Dies wird zur öffentlichen Kenntlich gebracht.

Salle a/S., den 3. Oktober 1892. *Der Magistrat.*

Bekanntmachung

Den Besitzern steuerpflichtiger Grunde bringen wir die Zahlung der für das Salzjahr Oktober-März 1892/93 fällig gewordenen Grundsteuer von 4 Mark 50 Pfg., welche an die hiesige Steuer-Deputation, Rathhaus, 1 Trepp, Zimmer Nr. 4, zu bezeichnen ist, hierdurch mit dem Vermerken in Erinnerung, daß, falls Zahlung bis zum 25. Iden Monats nicht erfolgt ist, die kostenpflichtige Verteilung im Zwangsverfahren zu erfolgen hat.

Sine und Abrechnungen bezüglich der Grundsteuer sind im Steuer-Bureau, 2 Trepp, Zimmer Nr. 16, anzubringen.

Salle a/S., den 4. Oktober 1892. *Der Magistrat.*

Bekanntmachung

In dem städtischen Hausgrundstück Rathhausgasse 17 ist eine im Erdgeschosse des linken Seitengebäudes belegene Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer, Küche und Bodenraum, vom 1. Januar 1893 ab gegen vierteljährliche Kündigung unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend zu vermiethen.

Es ist hierzu Termin auf Sonnabend den 15. Oktober d. J., Vorm. 10 Uhr im Stadtschreiberei (Wohngebäude, Zimmer Nr. 30) angesetzt, zu welchem Neilkanten eingeladen werden.

Der Erste Staatsanwalt.

Bekanntmachung

Im Ermittlung des Inventars des Regiments Adolf Koehn aus Sachwitz wird erucht. - J. Mts. 1754/92.

Salle a/S., den 26. September 1892. *Der Erste Staatsanwalt.*

Selten gutes

Saungrundstück (zu dessen besserer Verzinung lediglich die Mittel fehlen) mit Br. Einfahrt, Hof u. gr. Baustelle - in nächster Nähe der Kliniken - ist sofort bei ca. 25000 Mk. Anzahlung preiswerth zu verkaufen. Ein Teil der Anzahlung kann - event. - in irgend einem Anlage-Dieler bestehen. Wer. Offert unter V. F. 100/88 bei Rud. Mosse, Halle a/S.

Industrielle Etablissements, welche rentiren, oder für die Zukunft besonders günstige Aussichten bieten, ebenso anders hierfür geeignete Objekte, werden von einem Finanzconsortium

zur Umwandlung in Actien-Gesellschaften gesucht und werden Beliebigen um Angabe ihrer Adressen unter Angabe der näheren Verhältnisse gebeten. Dieselben sind unter Chiffre B. Z. 50 an die Central-Annoncen-Expedition von G. L. Danne & Co. in Frankfurt a/M. zu senden.

Verbindung.

Die zum Wohlthun-Neubau in Halle (Saale) erforderlichen Steinmaterialien, einschließend Material (etwa 900 cbm), sollen im Wege des öffentlichen Angebots im Ganzen oder nach Losen getheilt vergeben werden.

Die Zeichnungen, Kubirungs- und Aufschlags-Berechnungen liegen im Post-Bureau in Halle (Saale), Martinstraße Nr. 7a, Eingang Hagenstraße, zur Einsicht aus.

Die Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot an Steinmaterialien“ versehen bis zum 26. Oktober 1892 Vormittags 10 Uhr an des Post-Bureau in Halle (Saale) postlich einzuhändigen, wobei sich zur bezeichnenden Stunde die Eröffnung der eingegangenen Angebote in Gegenwart der etwa erschienenen Bieter stattfinden wird.

Halle (Saale), 8. Oktober 1892. *Der Post-Inspektor, Klawell.*

Zwangsversteigerung.

Mittwoch den 12. d. Mts. Vormittags 9 1/2 Uhr versteigere ich Geisstrasse 42 hier:

1) Geruch, Sopha, Tisch, Schränke, 1 Gabelstuhl, 1 Biergeschloß mit 6 Ringen, 1 Waschtoilette mit Marmorplatte, Regulator, Garderobenschrank, Kleiderkasten, n. a. z.

2) Flecke, Geruchsböllerer in Halle a/S., St. Steinstraße 2.

Mittwoch den 12. Oktober cr. Nachmittags 2 Uhr sollen Geisstrasse 6 hier folgende Gegenstände öffentlich versteigert werden:

1) Piano, 1 Serruriergeschloß, Verloß, 3 Sophas, Kommoden, Kleidersekretäre, Küchenschänke mit Aufsatz, 1 Spiegel, 1 Kleiderhänger u. 4450 Tind Drifters.

Halle a/S., den 10. Oktober 1892. *Flecken, Ger-Boll, in Halle.*

Auction.

Mittwoch den 12. d. Mts. Vorm. 10 Uhr versteigere ich Geisstrasse 42 hier:

1) Piano, 1 Serruriergeschloß, Verloß, 3 Sophas, Kommoden, Kleidersekretäre, Küchenschänke mit Aufsatz, 1 Spiegel, 1 Kleiderhänger u. 4450 Tind Drifters.

Halle a/S., den 10. Oktober 1892. *Flecken, Ger-Boll, in Halle.*

Auction.

Mittwoch den 12. d. Mts. Vorm. 10 Uhr versteigere ich Geisstrasse 42 hier:

1) Piano, 1 Serruriergeschloß, Verloß, 3 Sophas, Kommoden, Kleidersekretäre, Küchenschänke mit Aufsatz, 1 Spiegel, 1 Kleiderhänger u. 4450 Tind Drifters.

Halle a/S., den 10. Oktober 1892. *Flecken, Ger-Boll, in Halle.*

Auction.

Mittwoch den 12. d. Mts. Vorm. 10 Uhr versteigere ich Geisstrasse 42 hier:

1) Piano, 1 Serruriergeschloß, Verloß, 3 Sophas, Kommoden, Kleidersekretäre, Küchenschänke mit Aufsatz, 1 Spiegel, 1 Kleiderhänger u. 4450 Tind Drifters.

Halle a/S., den 10. Oktober 1892. *Flecken, Ger-Boll, in Halle.*

Auction.

Mittwoch den 12. d. Mts. Vorm. 10 Uhr versteigere ich Geisstrasse 42 hier:

1) Piano, 1 Serruriergeschloß, Verloß, 3 Sophas, Kommoden, Kleidersekretäre, Küchenschänke mit Aufsatz, 1 Spiegel, 1 Kleiderhänger u. 4450 Tind Drifters.

Halle a/S., den 10. Oktober 1892. *Flecken, Ger-Boll, in Halle.*

Auction.

Mittwoch den 12. d. Mts. Vorm. 10 Uhr versteigere ich Geisstrasse 42 hier:

1) Piano, 1 Serruriergeschloß, Verloß, 3 Sophas, Kommoden, Kleidersekretäre, Küchenschänke mit Aufsatz, 1 Spiegel, 1 Kleiderhänger u. 4450 Tind Drifters.

Halle a/S., den 10. Oktober 1892. *Flecken, Ger-Boll, in Halle.*

Auction.

Mittwoch den 12. d. Mts. Vorm. 10 Uhr versteigere ich Geisstrasse 42 hier:

1) Piano, 1 Serruriergeschloß, Verloß, 3 Sophas, Kommoden, Kleidersekretäre, Küchenschänke mit Aufsatz, 1 Spiegel, 1 Kleiderhänger u. 4450 Tind Drifters.

Halle a/S., den 10. Oktober 1892. *Flecken, Ger-Boll, in Halle.*

Auction.

Waffe e. Fabrikant mit 40.000 Einm., Einzahlung der Werthebahn, ist in R. Betriebe bef.

Gasthof mit Saal, Garten etc., ca. 500 hl Umloß, dazu gehören 45 Morgen Dec. (Weizen), außerdem 2000 A Weizen, einfl. Ausb., bei 30000 A Ums. Familienverh. halber ist auf ver. Antr. bef. unter H. 25 Rudolf Mosse, Magdeburg.

Suche zugehenden Gasthof oder Restaurant bei hoher Anzahlung zu kaufen, wo ich als junger Landwirt mich anfertigen würde. Ausfertigele Offerten unter H. 2. 3000 v. l. lagernd Wolsa erbeten.

Eine inmitten Dessau's belegene gangbare Bäckerei ist bis zu 3000 Mk. Anzahl. zu verkaufen. Anstufst ertheilt H. Heanig, Bäckermstr., Dessau.

Material- u. Situationsgeschäft an einer Hauptstraße Bernburgs belegen, mit Restauration und bedeutend. Kleinhandel mit Baumw. über die Straße voll alterstehbar möglichst bald verkauft werden. Anfr. den Geschäftslokation, noch 230 Mark Miethesertrag ertra. Näheres bei C. Mannfeld, Bernburg, Wilhelmstraße 3.

Mein Hotel in Stadt von 40.000 Einwohnern, sehr verkehrreiche Gegend, komfortabel eingerichtet, höchstrentables Geschäft, will ich krankheitsbedingt mit vollständigem Inventar für 125.000 Mk. bei 25.000 Mk. Anzahlung verkaufen. Schließliche wollen Offerten unter 2308 L. in der Exped. d. Zig. niederlegen.

Ein Gasthof in Anhalt, Biermäßig allein etwas 270 Fekstolter, mit Tanzsaal, etwas Acker, Gebäude und Inventar großartig. Verkaufspunkt mit vier Straßen, soll für 12000 Mk. bei 3000 Zfr. Anzahlung verkauft werden. Schließliche wollen Offerten unter 2308 L. in der Exped. d. Zig. niederlegen.

Geräum. Hausgrundstück in verkehrreicher Lage des Saalkreises zu verkaufen. Nachfrage erbittet unter J. 1149 an die Exped. d. Zig.

Bei 30.000 Mk. Anzahlung verk. Anst. halber ist, mein bei 2 Fekst. in (Saalkr.) act.

Landgut, enth. 62 Acker - 135 Morgen Weizen, at. Geb., vollst. Zub. u. Ernte, Mühlwerk, Gerechtete Sph. Wdh. unter A. 2 durch Rudolf Mosse, Magdeburg.

Fließgeret-Verkauf. Eine der ältesten und u. Schöneleischgeret in Halle ist wegen Todesfall preiswerth zu verkaufen. Zu erfragen bei L. Friedrich, Gr. Brauhausgasse 28.

Ein Bauernhof von 2000 Morgen guten Acker und Wiesen, Gebäude im besten Zustand, Bahnh. am Dorf, soll mit vollem Inventar, sowie auch voller Ernte für 7000 Thaler unter Anzahlung von 3000 Thaler wegen hohen Alters des Besitzers sofort verkauft werden. Näheres bei F. Bruhn in Ludwigsl. in Mecklenburg.

Eine gutgeh. Situationsgeschäft in Halle ist sofort oder später zu verk. Offerten unter F. 1146 erbeten an die Exped. d. Zig.

Wäre jemand gegen Lebensnahme eines guten Situationsgeschäft bereit, innerhalb der Zeitgrenze eine Wille mit einer Fabrikation des Bieres 1893 zu bauen. Offerten unter G. 1147 an die Exped. d. Zig. erbeten.

18000 Mark hinter 60000 Mk. Bankgelden gefandt an ein hiesiges, in guter Lage befindliches Hausgrundstück zu 5 1/2. Versteige 123.400 Mk.

Wippermann, Rechtsanwält und Notar, Gr. Steinstraße 18.

1500 Mark werden von einem Geschäftsmanne auf 6 Wochen gegen hohe Zinsen und gute Sicherheit zu verkaufen. Offert unter H. 1150 an die Exped. d. Zig.

3000 Mark auf Acker bei 1. Jan. anzulassen. Offerten unter H. 100 Bahnhofsamt erbeten.

